

bonn hoeren – stadtklangforum spezial einladung

die beethovenstiftung für kunst und kultur der bundesstadt bonn und das dezernat stadtentwicklung der bundesstadt bonn laden sie herzlich zu diesem stadtklangforum spezial im rahmen von bonn hoeren ein:

max dixon

wege zu einer klangbewußten städteplanung  
vortrag mit anschliessendem gespräch

der optische eindruck und gesetzmäßigkeiten der zweckmäßigkeit sind in den meisten ländern weiterhin die für die städteplanung bestimmenden aspekte. die menschen nehmen städte jedoch mit all ihren sinnen wahr – und besonderes augenmerk gilt dem gehör. eine analyse des lärms (im sinne von ungewollten geräuschen) liefert noch keine alleinige erklärung für die menschliche reaktion. der ansatz der städte muss vielmehr über eine bekämpfung von lärm als abfallprodukt hinausgehen, hin zu einer wahrnehmung von geräuschen als ressource. / max dixon ist stadtplaner und arbeitete seit 2003 als referent für klang in der londoner stadtregerie und greift auf eine neunjährige erfahrung bei der entwicklung und einföhrung einer strategie für eine bessere stadt zurück. max dixon lauscht in die stadt: wie klingt asphalt, wie stein? darf und soll man gestalterisch eingreifen und die urbane geräuschhülle verändern?

montag, 11. oktober 2010 um 14 uhr im ratssaal\*

vortrag von max dixon london  
(in englisch, mit dt. übersetzung)

anschliessendes gespräch mit  
werner wingenfeld [stadtbaurat] und  
sam auinger [stadtklangkünstler bonn]  
moderation raoul mörchen

werner wingenfeld  
stadtbaurat, dezernat VI

carsten seiffarth  
projektleiter bonn hoeren